

Franklin Roosevelt Es ist nicht unsere Schuld, wenn manches von dem, was heute geschieht, nicht mehr in Übereinstimmung steht mit jenen Beschlüssen, die unter Teilnahme des verstorbenen amerikanischen Präsidenten zustande gekommen sind. Wir sind nicht bereit, uns soweit zur Würdelosigkeit zu degradieren, daß wir die ernsthaftige und aufrichtige Hochachtung vor den freiheitlichen Plänen des amerikanischen Volkes und der Politik eines Roosevelt preisgeben und unsere Solidarität mit den großen fortschrittlichen Ideen heute etwa dem Meistbietenden versteigern. Wir wissen aber, gegen wen wir unsern Kampf zu richten haben. Es ist nicht unsere Aufgabe, in Deutschland die amerikanische Reaktion zu bekämpfen, sondern unsere Aufgabe ist es, die deutsche Reaktion zu schlagen, der diese Entwicklung nicht schnell genug geht und die diese Entwicklung von Anfang an befürwortet, gefördert und verlangt hat. Der Klüngel um Adenauer, der Klüngel der Industrie- und Handelskammern, der Klüngel jener, die heute um den Bestand ihrer alten Privilegien fürchten, ist es, der die westlichen Besatzungsmächte ermuntert, das Tempo der Aufspaltung Deutschlands zu beschleunigen, damit sie endlich ihre Positionen als gefestigt und garantiert betrachten können. Es ist darum unsere Pflicht, zu sagen: Noch ist es nicht so weit, daß die anderen triumphieren können. Aber nur eine Macht ist es, die diese Pläne der endgültigen Spaltung Deutschlands wird verhindern können, die Macht der geeinigten deutschen Arbeiterbewegung und die Politik des entschlossenen Abbruchs der gefährlichen und verderblichen Koalitionspolitik.

Das Land Hessen bietet ein klassisches Beispiel dafür, wie die große Macht der Arbeiterbewegung, wenn sie nicht geeint ist, verspielt wird, und zwar unter dem Zeichen der Koalitionspolitik. In Hessen wurde die linke Mehrheit preisgegeben; die Kommunisten wurden im Dezember des vorigen Jahres auf Geheiß der CDU und nicht ohne wohlwollendes Mitwirken gewisser anderer Kreise, die nicht gerade zum hessischen Volk gehören, aus der Regierung ausgeschlossen. Hessen ist das Land mit einer fortschrittlichen Verfassung, die auf Grund des Zusammenwirkens der beiden Arbeiterparteien zustande kam. Von dieser Verfassung konnte bis heute auch noch nicht einer der entscheidenden Artikel realisiert werden, weil wir zwar einen schönen Buchstaben hatten, aber die Koalitionsregierung, die Koalitionspolitik es verhinderte, daß dieser Buchstabe Wirklichkeit wurde. Der Artikel 41 zur Überführung der Betriebe in die Hände des Volkes wird sabotiert und in eine Treuhänderei umgebogen, wobei die bisherigen Generaldirektoren zu Treuhändern der öffentlichen Hand geworden sind. Das Mitbestimmungsrecht der Betriebsräte wird sabo-